

Stimmungsbild über einen gelungenen Abend

Kommen Sie mit auf eine Reise und erleben Sie, was es heisst, zuhause zu sein!

«Herbst! Die Blätter verfärben sich in den schönsten Farben. Man denkt an die Vergänglichkeit und den Neuanfang. Gönnst es sich, mit seinen Gedanken mal ganz alleine zu sein. Man ist wieder zuhause. Was macht eigentlich ein Zuhause aus? Der Raum, die Möbel oder die Farben oder alles zusammen? Kommen Sie mit mir auf eine Reise und erleben Sie, was es heisst, zuhause zu sein.

Claudia von Plat-Werlen

Die Tür geht auf. Wir gehen vorbei an Eisentischen, auf denen dicke Sträusse in den Vasen und einige Leuchter aus der Sammlung der Hausherrin stehen. Ganz und gar unfürstlich zieht es uns zum Esszimmer hinauf, denn die Erwartung hat uns hungrig gemacht. Der erste Eindruck sagt, hier bist du willkommen, nicht etwa weil die Gastgeberin perfekt ist, nein, weil sie jedem Gast zeigt, wie wichtig er ist.

Es braucht wenig, um Wärme und Glück zu spüren

Es duftet leicht nach Basilikum und wir setzen uns an den langen Tisch, der mit viel Liebe zum Detail gedeckt ist. Auf der nostalgischen Leinentischdecke weisses Geschirr, silbernes Besteck, Kerzenleuchter und Gläser aus Bleikristall. Beim ersten Gang verstummen die Gespräche etwas und man lässt den Blick durch den Raum schweifen. Da entdecke ich erst die Vorhänge, deren Stoff einen unverwechselbaren Charakter hat und mit einzigartigen Quasten drapiert wird. Auf einer einfachen Konsole stehen die verschiedensten Windlichter, deren



Grosszügig mit einem Trapezelement, kompakt mit einer Spitzecke oder doch lieber gemütlich mit einer Kuschelecke, alles ist möglich.

Kerzenschein sich im antik anmutendem Spiegel wiederholt. Wir reden darüber, wie wenig in Wahrheit jeder von uns braucht, um Wärme und Glück zu spüren.

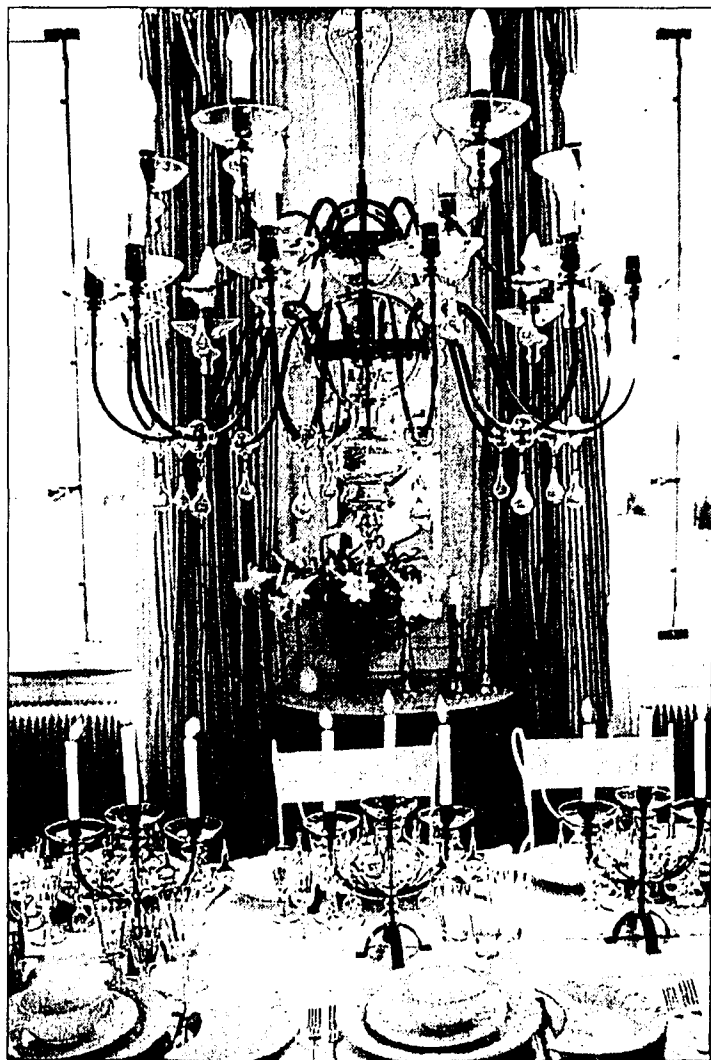
Den Schlummertrunk geniessen

Die Autos sind knirschend über das Kies davongerollt. Nur eine kleine Gruppe von Gästen hat sich in die einladenden, bequemen Sofas gesetzt und geniessst einen Schlummertrunk. Der ganze Raum strahlt Behaglichkeit aus. Ich weiss nicht, sind es die aufeinander abgestimmten Farben oder der weiche Teppich, vielleicht auch die Lampen, die ein so warmes Licht geben, es könnte jedoch auch der gelungene Abend sein.

Ein Zimmer, nicht nur zum Schlafen!

Längst haben sich die Schafe schlafen gelegt. Auch ich bin langsam müde und froh über das Angebot der Gastgeberin, hier zu übernachten. Normalerweise macht man im Schlafzimmer dunkel oder die Augen zu. In diesem Raum sollte man Licht an und Augen auf machen, weil es eine Menge zu sehen gibt. Das Bett ist eine Einladung zum Gemütlichmachen, rund um die Uhr. Auf dem Nachttischen aus Kirschbaum liegt eine spannende Lektüre. Ich setze mich auf die kleine Bank am Ende des Bettes, lasse meine Blicke durch den Raum wandern und freue mich schon auf den neuen Tag mit all seinen kleinen Entdeckungen.

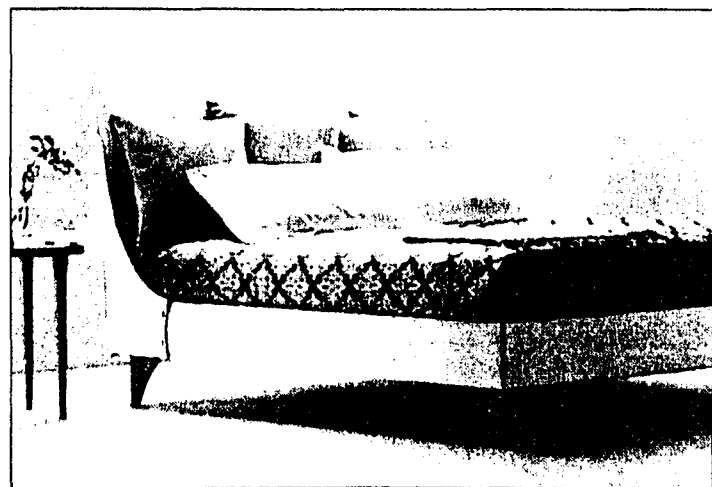
Nun sind wir am Ende meiner kleinen Reise und Sie haben sicher entdeckt, dass es nicht nur der Möbel, der Vorhang oder der Teppich sind, die einem Raum seine Behaglichkeit geben, es braucht Menschen, die in diesem Raum leben. Also viel Spass beim Erleben Ihres Raumes!



«La Scala» heisst der 18-armige Kronleuchter, den Claudia von Plat-Werlen von La Casa favorisiert. Der Bergerac-Tisch mit schmiedeeisernem Gestell ist für ein festliches Diner bereit.



Für ein gemütliches Zuhause, das viel Ambiente ausstrahlen soll, gehören Vorhänge als Selbstverständlichkeit dazu. Ein bisschen speziell, etwas extravagant und «la casa perfecta».



Das Bett ist eine Einladung zum Gemütlichmachen – und das rund um die Uhr. (Bilder: La Casa, Triesen)



Eine Karaffe mit edlem Inhalt, was möchten da die Sinne noch mehr?